

MAURITZ I VS KINDERHAUS I

Am vergangenen Samstag empfing die erste Mannschaft den Kreisklassenaufsteiger aus Kinderhaus. Die Bedingungen für die Partie konnten fast nicht besser sein: strahlender Sonnenschein sowie eine freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Mannschaften aufgrund vergangener, gemeinsamer Fußballerfolge beider Mannschaftskapitäne. Lediglich die Tatsache, dass Platz 3 erneut unbespielbar war, sorgte für etwas Enttäuschung. Es musste daher wieder auf Platz 6 ausgewichen werden, der leicht abseits von den beiden Plätzen 1 und 2 gelegen ist.

In den ersten drei Partien starteten Oliver Mensing (Nr.2), Dirk Schmitz (Nr.4) und Justin Ronge (Nr.5). Die beiden Einhänder Oli und Dirk ließen ihren Gegnern kaum eine Chance Punkte zu holen.



Dirk donnerte in gewohnt offensivem Spiel zunächst den Aufschlag ins Feld um danach mit einem kontrollierten Vorhandschuss abzuschließen. Er kann allerdings froh sein, dass die bereits diskutierte Regelung bezüglich einer Strafe für Doppelfehler nicht eingeführt wurde. Schließlich waren gleich drei Doppelfehler in einem Spiel der Grund für das einzig abgegebene Spiel (6:1 6:0).

Olivers Spielweise ähnelte auch an diesem Tag der von Dirk. Der Routinier setzte ebenfalls auf aggressive Vorhand-Grundschnitte. Ein Winner nach dem anderen flog in gegnerische Platzhälfte, sodass der oder andere Gegner auch noch am Abend von Olis Vorhand schwärmte. Das Endergebnis von 6:0 6:1 trägt ein wenig, da manches Spiel hart umkämpft war.



die
ein

Justin Ronge musste sich mit dem Ausweichplatz 6 zufrieden geben. Einige extra für dieses Spiel angereiste Fans waren über diesen Zustand zunächst enttäuscht. Voller Erwartung der Verteidigungskünste des Mannes in Neongelb begann die Partie.



Doch Justin konnte an diesem Tag nicht zu seinem Spiel finden. Lag es am Gegner oder an dem ungewohnten Platz 6? Nach einem erschreckend schwachen ersten Satz kämpfte sich der Defensivstrategie noch einmal zurück ins Match. Justin konnte seine Führung jedoch nicht zum Satzgewinn nutzen, sodass er sich seinem Gegner in zwei Sätzen mit 3:6 und 5:7 geschlagen geben musste. „Justin hat heute nicht so gut gespielt. Normalerweise kann er auch an solchen Tagen dank seiner Laufarbeit gewinnen“, sagte sein größter Fan, Phillip Schaum, nach dem Match.



Auf Platz 1 + 2 griffen nun Fabian Paul und Mark Schleiter ins Geschehen ein. Auf anraten von Justin „Mr. Slice“ Ronge wählte Sven Hansen Platz 7 für sein erstes Einzel dieser Sommersaison aus. Fabian Paul spielte gewohnt dominant. Er ebnete sich erneut mit seinem Aufschlag eine gute Ausgangslage für die Ballwechsel. Egal ob mit schnellem Ersten oder mit Roger-ähnlichem

Kickaufschlag im Zweiten. Sein Gegner konnte dennoch die Ballwechsel am Leben halten, war jedoch zu passiv und Fabian nutzte seine Geschwindigkeit um ans Netz vorzurücken. Doch auch sein Returnspiel ist weiterhin mindestens auf Bezirksklassenniveau. Insgesamt setzte sich Fabi deutlich mit 6:1 6:1 durch.

Auf dem Nachbarplatz spielte der ewig junggebliebene Mark Schleiter. Wie immer stellte sich vor dem Spiel die Frage: Wird er eine Rückhand spielen bzw. wird er gar einen Rückhand-Topspin versuchen? Und ja, er tat es! Natürlich blieb er vorrangig bei seinem Lieblingsschlag dem Volley, ääh dem Vorhand-Grunds Schlag. Sein Gegner schaffte es aus seiner Sicht zu selten die Rückhand anzuvisieren, sodass dank guter Beinarbeit auch an diesem Tag überwiegen Vorhand gespielt wurde. Doch wie durch ein Wunder traf Mark heute die Rückhand mit der Präzision eines Verfahrensmechanikers für Brillenoptik. Sichtlich zufrieden ging er mit einem glatten 6:0 6:0 Sieg vom Platz.



Sven Hansen hatte es an diesem Tag mit einer guten Nummer 6 zu tun. Im ersten Satz spielte Sven zu schwach, sodass der Satz mit 0:6 abgegeben werden musste. Scheinbar benötigte „der Antreiber“ diesen Satz um seine Nervosität abzuschütteln und ins Spiel reinzukommen. Folglich spielte Sven sicherer, auch wenn er weiterhin



einige Bälle mit unvorstellbarer Geschwindigkeit ins Aus prügelte. Doch ähnlich wie Justin konnte auch Sven seine Führung im zweiten Satz nicht nutzen und verlor diesen mit 5:7. An dieser Stelle meldete sich der abergläubische Schaum zu Wort und stellte den Antrag, dass nicht mehr auf Platz 6 + 7 gespielt wird. Ob es beim

nächsten Heimspiel wieder zu rassigen Ballwechseln auf diesen kommt, steht noch in den Sternen. Somit ging man mit einem 4:2 Zwischenstand in die Doppel.

Doch wieso stellte Mannschaftskapitän Fabian Paul die Nummer 1 Phillip Schaum, Alex Neubarth und Marius Berning nicht auf?

Zur spielerischen Abwesenheit von Schaumi liegen keine genauen Informationen vor. Unsere Redaktion geht von einer Disziplinarmaßnahme aufgrund seines Fehlers im Spiel gegen Greven aus. Alternativ ist auch denkbar, dass Fabi einfach mal wieder an Position Eins spielen wollte, um damit einem Duell mit seinem Kumpel Sven auszuweichen. Mari „Brille“ Berning konnte im Abschlusstraining nicht überzeugen. In einem knappen, hochklassigen Satz konnte sich Justin den Startplatz für die Partie sichern. „Wir haben dieses Jahr eine tolle Mannschaft, sodass diese Saison die Trainingsleistungen für meine Aufstellung entscheidend sind“, gab der Blondschof im Interview preis. Schmerzlich vermisst wurde der einzige Linkshänder der Mannschaft. Doch Alex hatte sich seinen Termin für den Französisch-Sprachkurs auf dieses Spielwochenende gelegt. Gerüchten zufolge konnte er in den Lernpausen für seinen Marathon trainieren. Damit ist davon auszugehen, dass er nach diesem Kurztrip ins Mekka des Sandplatztennis konditionell stärker denn je antreten kann.

In diesem Jahr herrscht bei Mauritz wie bereits erwähnt das Leistungsprinzip. Folgerichtig rotierte Marius „Brille“ Berning in die Aufstellung für die Doppel. Der sichtlich erleichterte Justin blieb draußen. In gemeinsamer Besprechung entschied man sich für folgende Doppelaufstellung:

Doppel 1: Paul / Schleiter

Doppel 2: Mensing / Schmitz

Doppel 3: Berning / Hansen

Das Doppel Paul und Schleiter wollte nach der Niederlage im vergangenen Jahr gegen Warendorf wieder einen Erfolg feiern. Den Sieg konnten sich die beiden auch gefahrlos mit einem 6:3 und 6:0 sichern. Somit hatte man spätestens nach dieser Paarung den Gesamtsieg in der Tasche. Doch das Einhänder-Doppel Schmitz und Mensing war schneller. Mit einem deutlichen 6:0 6:0 gewannen die beiden, die erneut eine starke Doppelpresentation abliefern. Hier zahlen sich die Doppeltrainingseinheiten aus. Das dritte Doppel konnten die Herren Hansen und Berning ebenfalls für sich entscheiden und dies recht deutlich (6:1 6:2). Hier hatte man ein knapperes Ergebnis erwartet, doch dank fulminanter Grundschläge durch Sven und einer enormen Aufschlagquote bei Marius gewann man auch hier deutlich. Somit stand ein 7:2 Heimsieg zu Papier.

Neben der Doppelstärke bei Mauritz ist noch festzuhalten, dass der Kinderhauser mit dem Spitznamen „Kicker“ an diesem Tag mit einer Bilanz von 0:24 nach Hause

fuhr. Jedoch geht aus seinem Einzel der „Punkt des Tages“ an ihn. Nach einer starken Grundlinienrallye konnte er per Volley den Punkt für sich entscheiden. Diese Tatsache und ein gelungener Abend sollten die vernichtende Bilanz des heutigen Tages schnell in Vergessen geraten lassen.

Das nächste Spiel findet am 16.06.2018 in Lengerich statt und auch hier möchte man weiter den Kurs Richtung Aufstieg setzen.